



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023

Herausgeber

Der Landrat des
Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde
Direktion Verkehr
Frankfurter Straße 12-18
53721 Siegburg

Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de
www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw
[Facebook.com/Polizei.NRW.SU](https://www.facebook.com/Polizei.NRW.SU)
twitter.com/polizei-nrw-su

Redaktion

Direktion Verkehr
PHKin Katrin Fischer
PHK Holger Börner

Telefon: 02241 541-5002
dirv-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de



Online abrufbar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Vorlage dieser Bilanz über die Entwicklung der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2023, möchte ich sie zeitgleich über die neue landesweite Fachstrategie im Bereich Verkehr informieren.

Die neue Fachstrategie Verkehr ist am 01. Januar 2024 in Kraft getreten. Sie legt ihren Schwerpunkt auf die ungeschützten, schwachen Verkehrsteilnehmenden und auf mehr Sicherheit auf den Straßen. Dabei geht es insbesondere um zu Fuß Gehende, Radfahrende oder E-Scooter-Fahrende. Ein wesentliches Ziel dabei ist es, dass bei Verkehrsunfällen weniger Menschen schwer verletzt oder gar getötet werden. Einprägsam wird die Fachstrategie mit dem Hashtag #Leben überschrieben.



Dabei geht es darum, Fehlverhalten gegenüber den schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern konsequent zu ahnden und zu einer sicheren Teilnahme am Straßenverkehr anzuleiten. Denn jeder Verkehrsteilnehmende hat das Recht auf eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Im Jahr 2023 ereigneten sich auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich der Polizei Rhein-Sieg insgesamt 10.326 Verkehrsunfälle. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 3,9 %. Diese Entwicklung spiegelt sich bei der Zahl der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer wider, die im Straßenverkehr verletzt oder getötet wurden. Während im Vorjahr 1.446 Menschen bei Verkehrsunfällen verunglückten, stieg die Zahl im Jahr 2023 um 84 auf 1.530 verletzte Verkehrsteilnehmende. Darunter sind 11 Menschen, die ihr Leben bei Verkehrsunfällen verloren.

Für uns alle wünsche ich mir, dass die Fachstrategie Verkehr Früchte trägt und zur Reduzierung der Verkehrsunfälle beiträgt. Jeder verunglückte Mensch im Straßenverkehr ist einer zu viel. Daher steht die Verkehrsunfallprävention im Mittelpunkt.

Bereits in den letzten Jahren haben wir einen Schwerpunkt auf pedelec-fahrende Seniorinnen und Senioren und Radfahrende im Allgemeinen gelegt. Für die gezielten Trainings, insbesondere mit älteren Menschen, sind wir Kooperationen, z.B. mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), eingegangen.

Meine Mitarbeitenden der Verkehrsunfallprävention haben im letzten Jahr 2.500 Kindergartenkindern die Grundlagen des Verkehrsverhaltens vermittelt. Ihr Schwerpunkt lag dabei auf der Erkennbarkeit im Dunkeln, das Verhalten in einer Gruppe, das eigenständige Erkennen von Gefahren und das sichere Überqueren einer Straße.

Ich freue mich, dass meine Beamtinnen und Beamten großes Engagement für die Verbesserung der Verkehrssicherheit und in der Verkehrsunfallprävention gezeigt haben und bin überzeugt, dass sie in Zukunft weiter hervorragende Leistungen zeigen werden. Viele Dinge der eingeführten landesweiten Verkehrsstrategie #Leben sind in meiner Behörde bereits angewandte Praxis und neue Elemente werden sich nahtlos einfügen, um die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen und die Zahl der Toten und Schwerverletzten zu reduzieren. Denn, jeder hat das Recht auf #Leben.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Schuster

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik.....	5
1.1 Allgemeines.....	5
1.2 Definitionen.....	5
1.2.1 Verkehrsunfallkategorien.....	5
1.2.2 Begriffe / Definitionen.....	7
1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ.....	7
1.3 Strukturdaten.....	8
2. Verkehrsunfallentwicklung.....	9
2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.....	9
2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien.....	9
2.3 Verunglückte.....	10
2.3.1 Tote.....	10
2.3.2 Schwerverletzte.....	14
2.3.3 Leichtverletzte.....	14
2.4 Altersgruppen.....	15
2.4.1 Kinder.....	15
2.4.1.1 Schulwegunfälle.....	17
2.4.2 Jugendliche.....	18
2.4.3 „Junge Erwachsene“.....	19
2.4.4 Senioren.....	200
2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	222
2.5.1 Verunglückte Fußgänger (VB 81/84).....	222
2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71).....	233
2.5.3 Verunglückte Pedelec-fahrende (VB 72).....	244
2.5.4 Verunglückte Fahrende von Elektrokleinstfahrzeugen (VB 05, 06, 08) ...	246
2.5.5 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02).....	277
2.5.6 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11).....	288
2.5.7 Pkw-Insassen (VB 21).....	300
2.5.8 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr.....	311
2.5.9 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr.....	311

2.6 Hauptunfallursachen	322
2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte	333
3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen.....	344
3.1 Unfallanalyse	344
3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen / -linien	344
3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes	377
3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit.....	388
3.4 Verkehrsüberwachung.....	411
3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen	411
3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs.....	422
3.4.2 Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen.....	422

1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik

1.1 Allgemeines

Die Verkehrsunfallstatistik der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises umfasst die polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle (VU) sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Verringerung der Unfallzahlen und zur Milderung der Unfallfolgen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ohne die Städte Königswinter und Bad Honnef.

Die vorliegende Statistik gibt das Jahresergebnis 2023 mit Stand 08.02.2024 wieder. Nachtragsmeldungen, die bis Ende Februar möglich sind, bleiben in den Berechnungen unberücksichtigt; sie verändern das Lagebild in der Regel nur marginal.

1.2 Definitionen

1.2.1 Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten..... Kategorie 1

Getötete sind Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten..... Kategorie 2

Schwerverletzte sind Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten..... Kategorie 3

Leichtverletzte sind verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden..... Kategorie 4

Auf Grund des Unfallschadens ist mind. 1 Kraftfahrzeug (Kfz) nicht mehr fahrbereit und es liegt eine *Straftat* vor oder für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit ist ein *Bußgeld* vorgesehen.

Sonstige Sachschadensunfälle..... Kategorie 5

Alle sonstigen Sachschadensunfälle,

- die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz.
- die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit, unklarer Rechtslage oder ungeklärtem Unfallhergang) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Straftatbestand (aber: ohne Alkoholeinwirkung, d.h. unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG
Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4).

Unfälle der Kategorie 5 - mit Ausnahme der Verkehrsunfälle mit Flucht - werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig erfasst.

Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol..... Kategorie 6

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

1.2.2 Begriffe / Definitionen

Beteiligte / Beteiligter

Jede / Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann oder die / der als Verkehrsteilnehmerin / Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erlitten hat.

Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Verunglückte Mitfahrerinnen / Mitfahrende

Personen, die als Insassinnen / Insassen bzw. Beifahrerinnen / Beifahrer verletzt oder getötet wurden.

Aktive Verkehrsbeteiligung

Unfallbeteiligung als Fahrzeugführerin / -führer oder Fußgängerin / Fußgänger.

Passive Verkehrsbeteiligung

Mitfahrerinnen / Mitfahrer, sofern diese nicht aktiv in das Geschehen eingegriffen haben.

Schulwegunfälle

Schülerinnen / Schüler im Alter von 6-14 Jahren sind in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr auf direktem Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen oder zurück aktiv beteiligt.

1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ

Verunglücktenhäufigkeitszahl (**VHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

Unfallhäufigkeitszahl (**UHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

1.3 Strukturdaten

Der Bevölkerungsanteil der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ist in unserer Kreispolizeibehörde - wie auch im Land NRW- mit einem Plus von ca. 0,5% weiterhin leicht ansteigend.

Wache	Kommune	Einwohner	Kinder	Jugendl.	Jung.Erw.	Senioren
			unter 15	15 - 17	18 - 24	ab 65
per 31.12.2021		371.531	55.130	11.064	26.583	80.330
per 31.12.2022		376.637	56.556	11.312	26.651	81.716
Veränderungen absolut		5.106	1.426	248	68	1.386
Veränderungen in %		1,36%	2,52%	2,19%	0,26%	1,70%
PW Siegburg (Kommunen)	gesamt	93.004	13.834	2.859	6.629	20.614
	Siegburg	42.049	6.188	1.246	3.183	8.652
	Lohmar	30.846	4.754	947	2.104	6.977
	Neunkirchen-S.	20.109	2.892	666	1.342	4.985
PW Hennef (Kommunen)	gesamt	48.002	7.501	1.500	3.370	10.063
	Hennef	48.002	7.501	1.500	3.370	10.063
PW Eitorf (Kommunen)	gesamt	63.730	9.324	1.853	4.304	14.039
	Eitorf	19.132	2.701	575	1.322	4.224
	Much	14.758	2.212	384	940	3.250
	Ruppichteroth	10.637	1.708	323	783	2.184
	Windeck	19.203	2.703	571	1.259	4.381
PW Troisdorf (Kommunen)	gesamt	115.532	17.398	3.418	8.258	23.914
	Troisdorf	76.251	11.422	2.284	5.485	15.792
	Niederkassel	39.281	5.976	1.134	2.773	8.122
PW St.Augustin (Kommunen)	gesamt	56.369	8.499	1.682	4.090	13.086
	St. Augustin	56.369	8.499	1.682	4.090	13.086
Land NRW		18.139.116				
Veränderung		1,20%				

Bereich	Anzahl aller zugelassenen Kraftfahrzeuge			Veränderung in %
	2022	2023	Differenz	
KPB Rhein-Sieg-Kreis	275.587	277.019	1.432	0,52%
Land Nordrhein-Westfalen	12.402.612	12.509.877	107.265	0,86%

Quelle: Landesdatenbank NRW | Stand 19.02.2024

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien sind im Bereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises erneut angestiegen. Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 10.326 Verkehrsunfälle registriert. Dieses stellt eine Zunahme von 3,9% dar. Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) liegt damit bei 2.742. Mit diesem Wert liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises im Landesvergleich auf dem **9. Platz**. Die Wahrscheinlichkeit in einem Verkehrsunfall verwickelt zu werden, ist im Vergleich mit anderen Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen in unserer Behörde weiterhin sehr gering.

2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien

Verkehrsunfälle	Jahr	NRW		LR RSK	
		Unfälle	Änderung (%)	Unfälle	Änderung (%)
Kat. 1 Anzahl der VU mit Todesfolge	2021	410		8	
	2022	431	0,2%	7	57,1%
	2023	432		11	
Kat. 2 ... mit Schwerverletzten	2021	10.545		190	
	2022	11.280	-12,1%	184	-14,7%
	2023	9.919		157	
Kat. 3 ... mit Leichtverletzten	2021	43.407		841	
	2022	51.460	2,4%	976	7,4%
	2023	52.712		1.048	
Summe Kat. 1-3	2021	54.362		1.039	
	2022	63.171	-0,2%	1.167	4,2%
	2023	63.063		1.216	
Kat. 4 ... mit schweren Sachschäden	2021	11.943		247	
	2022	12.782	5,7%	234	-19,7%
	2023	13.516		188	
Kat. 6 ... unter Einfluss von Alkohol und andere berauschende Mittel	2021	3.539		50	
	2022	3.848	-2,6%	67	-4,5%
	2023	3.749		64	
Kat. 5 ... mit Unfallflucht	2021	117.282		1.959	
	2022	125.796	5,3%	2.036	6,4%
	2023	132.510		2.167	
Kat. 5 Bagatellunfälle (OHNE Flucht)	2021	394.682		6.148	
	2022	406.685	5,0%	6.432	4,0%
	2023	427.066		6.691	
VU gesamt	2021	581.808		9.443	
	2022	612.282	4,5%	9.936	3,9%
	2023	639.904		10.326	
Unfallhäufigkeitszahlen je 100.000 Einwohner	2021	3.246		2.542	
	2022	3.375	4,5%	2.638	3,9%
	2023	3.528		2.742	

2.3 Verunglückte (aktive/passive Teilnahme am Straßenverkehr)

Die aktuelle Entwicklung bei den Verkehrsunfallzahlen wirkt sich entsprechend auch auf die Anzahl der verunglückten Personen aus. So sind im zurückliegenden Jahr 1.530 Personen bei Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis verletzt worden. Insgesamt stieg die Anzahl der verletzten Personen um 4,4% an.

Im Vergleich mit den übrigen 46 Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen liegt unsere Behörde auf dem 26. Platz. In Nordrhein-Westfalen bewegt sich die Verunglücktenhäufigkeitszahl nahezu auf Vorjahresniveau.

Verunglückte	Jahr	NRW		LR RSK	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1.Tote	2021	425		9	
	2022	452		8	
	2023	445	-1,5%	11	37,5%
	Diff.	-7		3	
2.Schwerverletzte	2021	11.911		218	
	2022	12.653		221	
	2023	11.132	-12,0%	175	-20,8%
	Diff.	-1.521		-46	
3.Leichtverletzte	2021	55.215		1.124	
	2022	65.244		1.217	
	2023	67.762	3,9%	1.344	10,4%
	Diff.	2.518		127	
Verunglückte	2021	67.551		1.351	
	2022	78.349		1.446	
	2023	79.339	1,3%	1.530	5,8%
	Diff.	990		84	
Verunglückten-Häufigkeitszahl	2021	376,8		364,3	
	2022	437,1		389,2	
	2023	437,4	0,1%	406,2	4,4%
	Diff.	0,3		17,0	

2.3.1 Tote

2023 verunglückten insgesamt 11 Verkehrsteilnehmer bei 11 Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis tödlich.

Nachfolgend werden die Verkehrsunfälle der Kategorie 1 dargestellt:

1. Mittwoch, 11.01.2023, 18:57 Uhr, Neunkirchen-Seelscheid, B 56 / Heisterstr.

Ein 33-jähriger Mann aus Lohmar befuhr mit seinem Pkw die B 56 aus Fahrtrichtung Neunkirchen-Seelscheid, OT Seelscheid, in Fahrtrichtung Siegburg. In Höhe der Kreuzung B 56 / Heisterstraße / Buscher Straße querte eine 70-jährige Fußgängerin die B 56. Die Fußgängerin wurde durch das Fahrzeug des Pkw-Führers aufgeladen und erlitt hierdurch tödliche Verletzungen. Der Pkw-Führer flüchtete vom Unfallort und konnte später an der Wohnanschrift angetroffen werden.

2. Dienstag, 18.04.2023, gegen 11:50 Uhr, Hennef, B 478 / L 352 / K 32

Eine 39-jährige Pkw-Führerin befuhr die L 352 aus Allner kommend in Fahrtrichtung B 478 und beabsichtigte auf diese linksseitig in Fahrtrichtung Bröl abzubiegen. Dabei missachtete sie eine vorfahrtsberechtigte 76-jährige Pedelec-Fahrerin, die aus Fahrtrichtung Lauthausener Straße (K 36) in die Schlosstraße fuhr, so dass es zu einer Kollision kam. Die Pedelec-Fahrerin verstarb einige Tage nach dem Unfall im Krankenhaus.

3. Sonntag, 30.04.2023, 13:46 Uhr, Windeck, L 333, Abs.14, KM 1,129

Ein 67-jähriger Kradfahrer befuhr die L 333 aus Fahrtrichtung Herchen in Richtung Windeck. Kurz vor dem Orteingang Dattenfeld übersieht er einen vorausfahrenden Motorradfahrer und streift diesen. Beide kommen zu Fall. Der Unfallverursacher trifft im Anschluss mit dem Helm auf den Stützpfeiler der Schutzplanken und verstirbt noch am Unfallort.

4. Montag, 05.06.2023, 10:31 Uhr, Troisdorf, Im Tiefental, Rheinstr.

Ein 80-jähriger Pedelec-Fahrer befuhr die Straße im Tiefental aus Fahrtrichtung Rheidter Straße kommend, in Fahrtrichtung Rheinstraße. An der Kreuzung Rheinstraße / Im Tiefental missachtete der Pedelec-Fahrer die Vorfahrt eines 63-jährigen Pkw-Führers. Es kam zum Zusammenstoß. Der Pedelec-Fahrer erlag seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus.

5. Sonntag, 16.07.2023, 11:45 Uhr, Ruppichteroth, K 55, Abs.4, KM 2,478

Ein 28-jähriger Kradfahrer aus dem Bereich Mayen befuhr mit einer Gruppe von 4 Kradfahrern als Vorletzter die K 55 in Fahrtrichtung Nümbrecht. Ca. 200 m vor dem Ortseingang Straße (Oberbergischer Kreis) kam er in einer langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort kollidierte er mit einem Baumstumpf und anschließend mit einem jungen Baum. Trotz Reanimationsversuchen verstarb er noch am Unfallort.

6. Montag, 28.08.2023, 11:45 Uhr, Much, L 189

Ein 23-jähriger Kradfahrer befuhr mit einer 26-jährigen Sozia die L 189 aus Fahrtrichtung Much kommend, in Fahrtrichtung Neunkirchen-Seelscheid. Vor ihm fuhr ein 36-jähriger Pkw-Führer. Der Pkw-Führer bog nach links auf die Straße Roßbruch ab. Zeitgleich schloss der 23-jährige Kradfahrer zum Pkw auf und überholte diesen, während des beginnenden Abbiegevorgangs nach links.

Beim folgenden Anprall Pkw / Krad huben beide Personen ab. Die Sozia schleuderte mit dem Kopf gegen ein Hinweisschild und einem aus dem Boden herausragenden Stahlträger. Die Sozia verstarb noch an der Unfallstelle. Der Kradfahrer wurde schwer verletzt.

7. Montag, 07.10.2023, 18:25 Uhr, Much, B 56, Abs.89, KM 3,605

Ein 28-jähriger Kradfahrer befuh die B 56 aus Drabenderhöhe kommend in Fahrtrichtung Much. Ca. 500 m vor dem Ortsteil Wellerscheid überholte er einen Pkw. Nach dem Überholvorgang kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und wurde gegen eine Straßenlaterne geschleudert. Der Kradfahrer erlag seinen Verletzungen.

8. Dienstag, 07.11.2023, 10:49 Uhr, Neunkirchen- Seelscheid, Goethestraße 6

Ein 44-jähriger Fahrer eines Abfallsammelfahrzeugs befuh die Goethestraße aus Fahrtrichtung Lessingstraße kommend. Sein 23-jähriger Kollege befand sich zu diesem Zeitpunkt auf der Fahrbahn, um die umliegenden Tonnen dem Abfallsammelfahrzeug zuzuführen. Der 44-jährige rollte seinem Kollegen rückwärts entgegen und erfasste dabei die 64-jährige Fußgängerin. Diese erlag noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen.

9. Montag, 04.12.2023, 06:25 Uhr, Ruppichteroth. B 478, Abs.9, KM 2,303

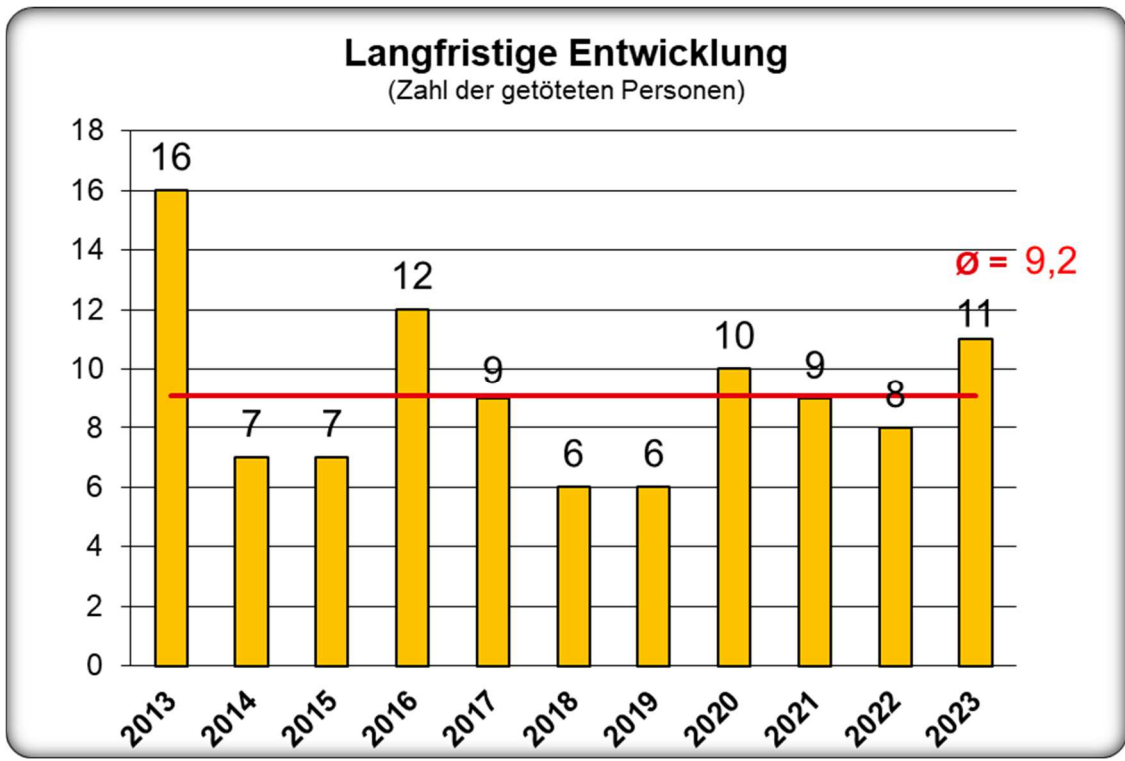
Eine 26-jährige Pkw-Führerin befuh die B 478 aus Fahrtrichtung Ruppichteroth kommend in Fahrtrichtung Hennef. Die Fahrbahn war schneebedeckt. Die Pkw-Führerin überholte auf gerader Strecke einen vor ihr fahrenden Lkw. Beim Wiedereinschwenken geriet sie ins Schleudern und kam hierbei nach rechts von der Fahrbahn ab. Ihr Pkw stieß mit der Fahrerseite gegen einen neben der Straße befindlichen Baum. Die Fahrerin verstarb noch an der Unfallstelle.

10. Donnerstag, 07.12.2023, 23:25 Uhr, Much, L 318, Abs.1, KM 1,391

Ein 36-jähriger Pkw-Führer befuh mit einer 29-jährigen Beifahrerin die L 318 aus Fahrtrichtung Neunkirchen-Seelscheid kommend in Fahrtrichtung Much. Der PKW kam nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Grünstreifen und kollidierte mit einem dort befindlichen Laubbaum. Der PKW wurde durch den Aufprall so stark beschädigt, dass dieser in Flammen aufging. Die Beifahrerin konnte sich noch selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Der Fahrer konnte nicht mehr aus dem Fahrzeug befreit werden und verstarb noch im Fahrzeug.

11. Samstag, 30.12.2023, 17:12 Uhr, Niederkassel, Provinzialstraße 45

Ein 51-jähriger PKW-Führer befuh die Provinzialstraße in Fahrtrichtung Pastor-Breuer-Straße. Plötzlich beschleunigte der Pkw-Führer und kam linksseitig von der Fahrbahn ab. Dort kollidierte er mit dem sich dortig befindlichen Bushalltestellenunterstandes. Ein 14-jähriger befand sich zum Unfallzeitpunkt innerhalb des Unterstandes. Dieser wurde bei der Kollision erfasst und tödlich verletzt.



Art der Verkehrsbeteiligung der getöteten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2021	1	1	5	2	0
2022	2	0	1	4	0
2023	3	2	4	2	0
Veränderung (2022/2023)	1	2	3	-2	0

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der getöteten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
2021	0	0	1	7	1
2022	1	2	0	2	3
2023	1	0	0	7	3
Veränderung (2022/2023)	0	-2	0	5	0

2.3.2 Schwerverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2021	11.911	218
2022	12.653	221
2023	11.132	175
Veränderung (2022/2023)	-12,0%	-20,8%

Art der Verkehrsbeteiligung der schwerverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2021	24	58	3	30	86	3
2022	22	66	10	22	81	5
2023	20	49	8	27	55	5
Veränderung (2022/2023)	-2	-17	-2	5	-26	0

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der schwerverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/ innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	10	13	39	117	39
2022	8	13	27	119	51
2023	8	7	30	92	37
Veränderung (2022/2023)	0	-6	3	-27	-14

2.3.3 Leichtverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2021	55.215	1.124
2022	65.244	1.217
2023	67.762	1.344
Veränderung (2022/2023)	3,9%	10,4%

Art der Verkehrsbeteiligung der leichtverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw
2021	95	311	39	50	540
2022	107	342	64	60	498
2023	136	366	52	48	590
Veränderung (2022/2023)	29	24	-12	-12	92

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der leichtverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	112	54	171	627	158
2022	124	70	178	653	183
2023	113	82	204	736	205
Veränderung (2022/2023)	-11	12	26	83	22

2.4 Altersgruppen

2.4.1 Kinder (unter 15 Jahre // aktiv / passiv)

Gegenüber dem Vorjahr verunglückten im zurückliegenden Jahr elf Kinder weniger. Insgesamt verunglückten 122 Kinder im Jahr 2023 im Straßenverkehr im Bereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises.

Im Landesvergleich konnte sich die hiesige Kreispolizeibehörde in dieser Altersgruppe auf den 18. Platz (2022: Platz 31) von 47 Kreispolizeibehörden erneut deutlich verbessern.

Verkehrsunfallstatistik 2023

Verunglückte Kinder		2021	2022	2023
Verunglückte	NRW	5.085	6.099	6.596
VHZ		203	240	253
Verunglückte	LR RSK	122	133	122
VHZ		223	241	216
Verunglückte	PW Siegburg	38	22	26
"	<i>Siegburg</i>	22	16	14
"	<i>Lohmar</i>	12	2	5
"	<i>Neunkirchen-S.</i>	4	4	7
"	PW Hennef	16	13	15
"	PW Eitorf	18	29	18
"	<i>Eitorf</i>	3	4	3
"	<i>Much</i>	7	8	3
"	<i>Ruppichteroth</i>	5	11	5
"	<i>Windeck</i>	3	6	7
"	PW Troisdorf	31	44	52
"	<i>Troisdorf</i>	18	30	27
"	<i>Niederkassel</i>	13	14	25
"	PW Sankt Augustin	19	25	11

Unfallfolgen bei verunglückten Kindern

Erneut verunglückte ein Kind im Bereich der Kreispolizeibehörde als Fußgänger tödlich. Im Vorjahr verunglückte ebenfalls ein Kind tödlich.

Auch die Anzahl der schwerverletzten Kinder bewegt sich auf Vorjahresniveau. So verletzten sich im zurückliegenden Jahr erneut acht Kinder schwer. 113 Kinder verletzten sich während der Teilnahme am Straßenverkehr leicht (-11).

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	0	10	112
2022	1	8	124
2023	1	8	113
Veränderung (2022/2023)	0	0	-11

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Kinder

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende	Mitfahrende im Pkw
2021	29	35	39
2022	27	46	37
2023	35	37	42
Veränderung (2022/2023)	8	-9	5

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.1.1 Schulwegunfälle

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende
2021	5	1
2022	2	0
2023	3	1
Veränderung (2022/2023)	1	1

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Schulwegunfälle in den Wachbereichen bzw. Kommunen

Wachbereiche	Schulwegunfälle	Änderung	Vorjahr
PW Siegburg	1	1	0
Siegburg	1	1	0
Lohmar	0	0	0
Neunkirchen-S.	0	-1	1
PW Hennef	0	0	0
PW Eitorf	1	1	0
Eitorf	0	0	0
Much	0	0	0
Ruppichteroth	0	0	0
Windeck	1	1	0
PW Troisdorf	3	3	0
Troisdorf	2	2	0
Niederkassel	1	1	0
PW Sankt Augustin	0	-1	1

2.4.2 Jugendliche (15-17 Jahre // aktiv / passiv)

Mit 89 verunglückten Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr erneut ein leichter Anstieg um +4,71% feststellbar. Im 3 Jahresvergleich ist der Anstieg jedoch geringer als noch zum Jahreswechsel 2021/2022.

Hierdurch findet sich hiesige Kreispolizeibehörde im Landesvergleich in dieser Altersgruppe auf Platz 27 (2022: Platz 24) von 47 Kreispolizeibehörden wieder.

Verunglückte Jugendliche		2021	2022	2023
Verunglückte	NRW	3.220	3.618	3.757
VHZ		634	719	729
Verunglückte	LR RSK	67	85	89
VHZ		607	768	787
Verunglückte	PW Siegburg	14	26	22
"	Siegburg	7	16	12
"	Lohmar	5	6	5
"	Neunkirchen-S.	2	4	5
"	PW Hennef	13	14	14
"	PW Eitorf	17	17	24
"	Eitorf	4	1	7
"	Much	4	7	6
"	Ruppichteroth	1	3	5
"	Windeck	8	6	6
"	PW Troisdorf	18	20	22
"	Troisdorf	11	16	10
"	Niederkassel	7	4	12
"	PW Sankt Augustin	5	8	7

Unfallfolgen bei verunglückten Jugendlichen

Im Gegensatz zu 2022 sind im zurückliegenden Jahr keine tödlich verunglückten Jugendliche zu beklagen. Auch verletzten sich weniger Jugendliche schwer im Straßenverkehr (-6).

Die Zahl der Leichtverletzten steigt von 70 auf nunmehr 82 an. Dieses stellt eine Steigerung von 17,14% gegenüber dem Vorjahr dar.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	0	13	54
2022	2	13	70
2023	0	7	82
Veränderung (2022/2023)	-2	-6	12

Verkehrsbeteiligung der Jugendlichen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende / Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Mitfahrende im Pkw
2021	4	13	11	15
2022	8	14	20	20
2023	9	18	11	19
Veränderung (2022/2023)	1	4	-9	-1

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.3 „Junge Erwachsene“ (18-24 Jahre // aktiv / passiv)

Bei den „Jungen Erwachsenen“ ist bei den Verunglückten gegenüber 2022 erneut eine Steigerung festzustellen. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass im zurückliegenden Jahr kein tödlich Verletzter oder Verletzte in dieser Altersgruppe zu beklagen war. Die Anzahl der verunglückten Kradfahrenden und kw-Fahrenden entwickelt sich jedoch entgegen der positiven Entwicklung in 2022 wieder negativ. Vor allem bei den verunglückten Kradfahrenden hat sich die Anzahl mit 25 Verunglückten mehr als verdoppelt.

Im Bereich der Fußgänger und der Mofa-Fahrenden sind hingegen positive Entwicklungen feststellbar.

Im Landesvergleich befindet sich die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in dieser Altersgruppe auf dem 30. Platz. Die VHZ liegt mit 878,02 unter dem Landesdurchschnitt.

Verunglückte "Junge Erwachsene"		2021	2022	2023
Verunglückte	NRW	10.729	11.494	11.602
VHZ		770	839	847
Verunglückte	LR RSK	211	205	234
VHZ		775	771	878
Verunglückte	PW Siegburg	62	62	60
"	Siegburg	30	28	31
"	Lohmar	26	24	17
"	Neunkirchen-S.	6	10	12
"	PW Hennef	50	33	39
"	PW Eitorf	44	45	55
"	Eitorf	12	16	10
"	Much	10	12	12
"	Ruppichteroth	10	11	17
"	Windeck	12	6	16
"	PW Troisdorf	30	40	55
"	Troisdorf	24	31	37
"	Niederkassel	6	9	18
"	PW Sankt Augustin	25	25	25

Unfallfolgen bei verunglückten „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	1	39	171
2022	0	27	178
2023	0	30	204
Veränderung (2022/2023)	0	3	26

Verkehrsbeteiligung der „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2021	8	23	10	19	133
2022	18	23	15	12	104
2023	12	20	9	25	137
Veränderung (2022/2023)	-6	-3	-6	13	33

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.4 Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter // aktiv / passiv)

Die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren ist im vergangenen Jahr mit 245 Verunglückten weiter angestiegen. Damit setzt sich die Steigerung der letzten Jahre fort. Vor allem als Beteiligte der sogenannten „ungeschützten Verkehrsteilnehmer“ (Radfahrende und Fußgängerinnen / Fußgänger) sind Steigerungen feststellbar. Im Gegensatz dazu verunglückten Seniorinnen und Senioren als motorisierte Verkehrsteilnehmer 2023 seltener.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in dieser Altersgruppe erneut auf dem 34. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Leider verunglückten 2023 erneut drei Personen in dieser Altersgruppe tödlich. Zwei Beteiligte als Pedelec-Fahrende und eine Fußgängerin.

Die Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen bei der Gruppe der Seniorinnen und Senioren wird landesweit beobachtet. Aus diesem Grund rückt diese Gruppe in den Fokus der zukünftigen Verkehrsunfallprävention. Durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Beratungen und Trainings, soll diese Altersgruppe hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Verkehrsunfallstatistik 2023

Verunglückte Senioren/-innen		2021	2022	2023
Verunglückte	NRW	8.982	10.998	10.821
	VHZ	234	285	277
Verunglückte	LR RSK	198	237	245
	VHZ	250	295	300
Verunglückte	PW Siegburg	47	62	61
"	Siegburg	20	32	25
"	Lohmar	17	22	26
"	Neunkirchen-S.	10	8	10
"	PW Hennef	34	33	34
"	PW Eitorf	25	37	42
"	Eitorf	6	14	15
"	Much	5	6	6
"	Ruppichteroth	9	6	11
"	Windeck	5	11	10
"	PW Troisdorf	60	63	80
"	Troisdorf	37	34	66
"	Niederkassel	23	29	14
"	PW Sankt Augustin	32	42	28

Unfallfolgen bei verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	1	39	158
2022	3	51	183
2023	3	37	205
Veränderung (2022/2023)	0	-14	22

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2021	23	87	4	8	70
2022	26	90	8	10	82
2023	31	105	6	9	77
Veränderung (2022/2023)	5	15	-2	-1	-5

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung

2.5.1 Verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger (VB 81/84)

Die Gesamtzahl der verunglückten Fußgängerinnen und -gänger weist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin eine ansteigende Tendenz auf. So verunglückten 2023 insgesamt 159 Fußgängerinnen und Fußgänger und damit 21,37% mehr als noch im Vorjahr.

Die Zahl der Schwerverletzten reduzierte sich hingegen nochmals leicht, die Anzahl der Leichtverletzten steigt auf nunmehr 136 Verunglückte.

Drei Fußgängerinnen und Fußgänger wurden 2023 bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. Bei den tödlich Verletzten handelt es sich um eine Erwachsene, eine Seniorin und einem Kind.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in der Unfallentwicklung bei der Verkehrsbeteiligung von Fußgängerinnen und Fußgänger auf dem 30. Platz (2022: 22) von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Fußgänger/-innen		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	120	131	159
Verunglückte	PW Siegburg	30	41	49
"	Siegburg	10	26	30
"	Lohmar	11	11	5
"	Neunkirchen-S.	9	4	14
"	PW Hennef	25	13	19
"	PW Eitorf	10	16	29
"	Eitorf	3	11	14
"	Much	2	1	1
"	Ruppichterath	2	2	8
"	Windeck	3	2	6
"	PW Troisdorf	37	42	43
"	Troisdorf	25	33	29
"	Niederkassel	12	9	14
"	PW Sankt Augustin	18	19	19

Unfallfolgen bei verunglückten Fußgängerinnen und Fußgängern

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	1	24	95
2022	2	22	107
2023	3	20	136
Veränderung (2022/2023)	1	-2	29

Altersstruktur der verunglückten Fußgängerinnen und Fußgänger

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	29	4	8	56	23
2022	27	8	18	51	26
2023	35	9	12	71	31
Veränderung (2022/2023)	8	1	-6	20	5

2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71)

2023 verunglückten weniger Radfahrende gegenüber dem Vorjahr. Außer bei den Gruppen der Jugendlichen und Senioren sind in den anderen Altersgruppen sinkende Zahlen bei den Verunglückten feststellbar.

Bei dieser Entwicklung muss jedoch berücksichtigt werden, dass sich das Pedelec als Ersatz für das Fahrrad weiterhin großer Beliebtheit erfreut und von daher eine Verschiebung vom Fahrrad hin zum Pedelec als Verkehrsbeteiligung angenommen werden kann.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 30. Platz.

Verunglückte Radfahrende		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	265	288	269
Verunglückte	PW Siegburg	73	61	66
"	Siegburg	47	38	36
"	Lohmar	20	19	22
"	Neunkirchen-S.	6	4	8
"	PW Hennef	32	34	21
"	PW Eitorf	18	22	22
"	Eitorf	8	4	12
"	Much	1	4	1
"	Ruppichteroth	6	4	2
"	Windeck	3	10	7
"	PW Troisdorf	93	114	102
"	Troisdorf	58	74	78
"	Niederkassel	35	40	24
"	PW Sankt Augustin	47	57	58

Unfallfolgen bei verunglückten Radfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	0	45	220
2022	0	50	238
2023	0	29	240
Veränderung (2022/2023)	0	-21	2

Altersstruktur der verunglückten Radfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	35	11	17	149	52
2022	41	11	22	156	51
2023	36	15	13	147	58
Veränderung (2022/2023)	-5	4	-9	-9	7

2.5.3 Verunglückte Pedelec-Fahrende (VB 72)

Die Gruppe der Pedelec-Fahrenden verzeichnet, wie bereits im Vorjahr, einen Anstieg. Im zurückliegenden Jahr verunglückten 148 Personen als pedelecfahrende Verkehrsteilnehmende.

Die Steigerungen sind in allen Altersgruppen ab 18 Jahren festzustellen. Lediglich bei den Kindern ist eine Reduzierung der Zahlen feststellbar. Bei den Jugendlichen bewegt sich die Anzahl der Verunglückten mit drei auf Vorjahresniveau.

Zwei pedelecfahrende Senioren verunglückten tödlich.

Im Landesvergleich belegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises Platz 29 von 47 Kreispolizeibehörden.

Verkehrsunfallstatistik 2023

Verunglückte Pedelecfahrende		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	105	120	148
Verunglückte	PW Siegburg	28	34	40
"	Siegburg	14	18	23
"	Lohmar	10	13	11
"	Neunkirchen-S.	4	3	6
"	PW Hennef	18	18	13
"	PW Eitorf	17	14	21
"	Eitorf	10	6	5
"	Much	0	1	6
"	Ruppichteroth	2	0	5
"	Windeck	5	7	5
"	PW Troisdorf	26	32	47
"	Troisdorf	21	23	39
"	Niederkassel	5	9	8
"	PW Sankt Augustin	16	22	27

Unfallfolgen bei verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	1	13	91
2022	0	16	104
2023	2	20	126
Veränderung (2022/2023)	2	4	22

Altersstruktur der verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-inne
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	0	2	6	62	35
2022	5	3	1	72	39
2023	1	3	7	90	47
Veränderung (2022/2023)	-4	0	6	18	8

2.5.4 Verunglückte Fahrende von Elektrokleinstfahrzeugen (VB 05, 06, 08)

In den zurückliegenden Jahren ist eine stetige Steigerung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeugen. Während 2021 noch 21 Verkehrsunfälle registriert wurden, waren es 2023 bereits mehr als doppelt so viele (50). Vor allem in Gemeinden mit entsprechender innerörtlichen Verkehrsfläche sind entsprechende Verkehrsunfälle zu verzeichnen.

Bei den Verletzten handelt es sich vorwiegend um Personen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren.

Verunglückte Elektrokleinstfahrzeuge		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	25	39	50
Verunglückte	PW Siegburg	8	16	19
"	Siegburg	7	15	17
"	Lohmar	0	1	2
"	Neunkirchen-S.	1	0	0
"	PW Hennef	2	2	2
"	PW Eitorf	1	1	6
"	Eitorf	1	1	5
"	Much	0	0	1
"	Ruppichterath	0	0	0
"	Windeck	0	0	0
"	PW Troisdorf	14	10	14
"	Troisdorf	13	9	11
"	Niederkassel	1	1	3
"	PW Sankt Augustin	0	10	9

Unfallfolgen bei verunglückten EKF-Nutzenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	0	5	20
2022	0	5	34
2023	0	2	48
Veränderung (2022/2023)	0	-3	14

Altersstruktur der verunglückten EKF-Nutzenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	0	3	8	14	0
2022	2	0	13	22	2
2023	1	9	15	24	1
Veränderung (2022/2023)	-1	9	2	2	-1

2.5.5 Verunglückte Mofa- und Moped-Fahrende (VB 01/02)

Es verunglückten 14 Mofa- und Moped-Fahrende weniger als noch im Vorjahr. Während 2022 noch 74 Verunglückte registriert wurden, waren es 2023 insgesamt 60.

Verunglückte Mofa-/Mopedfahrende		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	42	74	60
Verunglückte	PW Siegburg	10	21	13
"	Siegburg	6	17	10
"	Lohmar	4	3	2
"	Neunkirchen-S.	0	1	1
"	PW Hennef	4	15	12
"	PW Eitorf	6	8	11
"	Eitorf	0	0	7
"	Much	4	1	1
"	Ruppichteroth	0	3	0
"	Windeck	2	4	3
"	PW Troisdorf	16	18	14
"	Troisdorf	11	15	9
"	Niederkassel	5	3	5
"	PW Sankt Augustin	6	12	10

Unfallfolgen bei verunglückten Mofa- und Moped-Fahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	0	3	39
2022	0	10	64
2023	0	8	52
Veränderung (2022/2023)	0	-2	-12

Altersstruktur der verunglückten Mofa- und Moped-Fahrenden

Jahr	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	11	10	15	4
2022	20	15	30	8
2023	11	9	32	6
Veränderung (2022/2023)	-9	-6	2	-2

**2.5.6 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11)
(Krafträder mit mehr als 125 ccm Hubraum)**

Die Bekämpfung von Unfällen mit Beteiligung von Krafträdern zählt weiterhin zu den wichtigen Schwerpunkten der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Im Jahr 2020 musste noch eine deutliche Steigerung der verunglückten Kradfahrer festgestellt werden. Seit 2021 ist eine positive Entwicklung bei den verunglückten Kradfahrenden festzustellen. So verunglückten im zurückliegenden Jahr 79 Kradfahrende im hiesigen Zuständigkeitsbereich, während es 2022 noch 83 waren (-4,82%).

Allerdings verstarben vier Motorradfahrer bei Verkehrsunfällen, 27 Kradfahrende verletzten sich schwer.

Im Landesvergleich liegt hiesige Kreispolizeibehörde in dieser Verkehrsbeteiligung weiterhin auf dem 38. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Gesamtzahl der verunglückten Kraftradfahrenden

Verunglückte Kraftradfahrende		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	85	83	79
Verunglückte	PW Siegburg	19	22	17
"	Siegburg	6	8	5
"	Lohmar	8	7	7
"	Neunkirchen-S.	5	7	5
"	PW Hennef	8	9	14
"	PW Eitorf	45	32	34
"	Eitorf	6	8	5
"	Much	10	11	9
"	Ruppichterath	10	5	5
"	Windeck	19	8	15
"	PW Troisdorf	12	11	12
"	Troisdorf	11	8	6
"	Niederkassel	1	3	6
"	PW Sankt Augustin	1	9	2

Unfallfolgen bei verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	5	30	50
2022	1	22	60
2023	4	27	48
Veränderung (2022/2023)	3	5	-12

Altersstruktur der verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Junge Erw. (18-24)	Erwachsene (25-64)	Senioren/-innen (ab 65)
2021	19	54	8
2022	12	60	10
2023	25	43	9
Veränderung (2022/2023)	13	-17	-1

Überörtliche Zusammenarbeit

Aufgrund des hohen Anteils überregionaler Kraftradfahrender haben sich die für das Bergische Land und das Sauerland zuständigen Kreispolizeibehörden zu dem Aktionsbündnis „**Netzwerk Kradfahrende**“ zusammengeschlossen:

- Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis (GL)
- Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis (GM)
- Kreispolizeibehörde Olpe (OE)
- Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis (MK)
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis (EN)
- Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein (SI)
- Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis (SU)

Durch abgestimmte präventive und repressive Verkehrssicherheitsarbeit wird deren Wirkung optimiert.

2.5.7 Pkw-Insassen (VB 21)

Die Zahl der verunglückten Pkw-Insassen ist gegenüber dem Vorjahr mit 647 Verunglückten gegenüber 2022 deutlich angestiegen.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei den Verunglückten dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 16. Platz.

Verunglückte Pkw-Insassen		2021	2022	2023
Verunglückte	LR RSK	628	583	647
Verunglückte	PW Siegburg	170	126	166
"	Siegburg	75	51	61
"	Lohmar	60	53	68
"	Neunkirchen-S.	35	22	37
"	PW Hennef	130	110	105
"	PW Eitorf	107	140	138
"	Eitorf	19	38	28
"	Much	28	39	29
"	Ruppichterath	29	35	44
"	Windeck	31	28	37
"	PW Troisdorf	123	135	165
"	Troisdorf	79	95	107
"	Niederkassel	44	40	58
"	PW Sankt Augustin	98	72	73

Unfallfolgen bei verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2021	2	86	540
2022	4	81	498
2023	2	55	590
Veränderung (2022/2023)	-2	-26	92

Altersstruktur der verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Kinder	Jugendl.	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15-17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2021	39	15	133	370	70
2022	37	20	104	337	82
2023	42	19	137	371	77
Veränderung (2022/2023)	5	-1	33	34	-5

2.5.8 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr

(Lkw u. Zugmaschinen ohne land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge)

Nach einer Zunahme von Verkehrsunfällen im Jahr 2022 im Zusammenhang mit dem Güterverkehr ist im zurückliegenden Jahr eine deutliche Reduzierung der Zahlen feststellbar. So ereigneten sich im hiesigen Zuständigkeitsbereich 304 Verkehrsunfälle.

Die Anzahl der Verletzten liegt mit einem Plus von 1 Verletzten nahezu auf Vorjahresniveau.

Jahr	Zahl der Unfälle	Verletzte	Getötete
2021	324	16	0
2022	343	12	0
2023	304	13	0
Veränderung (2022/2023)	-39	1	0

2.5.9 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr

(nur Busse mit mehr als 8 Fahrgastplätzen)

In 2023 ereigneten sich im Bereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis 90 Verkehrsunfälle unter Beteiligung eines Busses und blieben damit auf Vorjahresniveau (88).

Mit insgesamt 45 Verkehrsunfällen steigt erneut die Anzahl der Unfälle unter Beteiligung eines Linienbusses. Auch die Anzahl der verletzten Personen als Insasse eines Busses steigt auf nun 18 Personen an.

Bei drei Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Schulbussen verletzte sich lediglich eine Person.

Bei den sonstigen Kraftomnibussen sank die Anzahl der Verkehrsunfälle und damit auch die Anzahl der verletzten Personen.

Jahr	Linienbus		Schulbus		Reisebus		sonst. KOM	
	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen
2021	15	0	8	8	1	0	26	6
2022	32	16	1	0	0	0	55	34
2023	45	18	3	1	5	0	42	15
Veränderung (2022/2023)	13	2	2	1	5	0	-13	-19

2.6 Hauptunfallursachen

Für das vergangene Jahr wurden 819 Verkehrsunfällen (Kategorie 1-4), bei denen eine Hauptunfallursache vorlag, ausgewertet. Dabei wurden folgende Ursachen am häufigsten festgestellt:

- 26,25% Fehler beim Abbiegen / Wenden
- 23,93% Verletzung Vorfahrt / Vorrang
- 12,94% Geschwindigkeit
- 12,45% Alkohol oder sonstige berauschende Mittel
- 12,45% nicht ausreichender Abstand
- 3,79% Überholen
- 6,47% Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern
- 1,71% Falsches Verhalten von Fußgängern

Beschränkt auf Verkehrsunfälle mit Personenschäden (Kategorie 1-3) sieht die Entwicklung der Relation wie folgt aus:

Jahr	Anzahl VU Personenschaden	Geschwindigkeit		Alkohol / Drogen	
		Anzahl der Unfälle	Anteil	Anzahl der Unfälle	Anteil
2021	1039	111	10,7%	57	5,5%
2022	1167	177	14,2%	187	15,0%
2023	1.216	111	9,1%	73	6,0%

2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte

Im Bereich der Unfallfluchtdelikten mit verletzten Personen ist eine Steigerung auf 128 Unfällen feststellbar. Von diesen konnten durch das hiesige Verkehrskommissariat 60,16% aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote wurde dadurch im Vergleich zum Vorjahr um 3,26 Prozentpunkt verbessert.

Bei insgesamt 2.408 Verkehrsunfällen entfernte sich ein Verkehrsteilnehmer unerlaubt von der Unfallstelle. Dieses stellt einen erneuten Anstieg von 0,63 Prozentpunkten dieser Art von Verkehrsunfällen dar.

45,51% dieser Unfälle konnten aufgeklärt werden.

	nur Personenschäden			alle Unfallfluchten (gesamt)		
	2020	2021	2023	2021	2022	2023
NRW						
Anzahl:	5.007	5.988	6.087	126.983	137.323	144.336
davon aufgeklärt:	3.036	3.281	3.370	56.191	54.841	58.117
Aufklärungsquote (in %)	60,64	54,79	55,36	44,25	39,94	40,27
Veränderung:		0,57	Punkte		0,33	Punkte
KPB Rhein-Sieg-Kreis						
Anzahl:	101	116	128	2.155	2.263	2.408
davon aufgeklärt:	60	66	77	1.029	992	1.111
Aufklärungsquote (in %)	59,41	56,90	60,16	47,75	45,51	46,14
Veränderung:		3,26	Punkte		0,63	Punkte

3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen

Die Kreispolizeibehörde bekämpft Verkehrsunfälle durch

- sorgfältige Unfallaufnahme und –analyse
(bei schweren Unfällen unter Hinzuziehung eines spezialisierten Verkehrsunfallaufnahmeteams)
- Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes
- Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsüberwachung.

3.1 Unfallanalyse

Jeder polizeilich aufgenommene Verkehrsunfall wird mit dem Ziel analysiert, Ansätze zur Verhinderung künftiger Verkehrsunfälle zu finden. Die Ergebnisse werden der zuständigen Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde berichtet. Besondere Bedeutung kommt dem Erkennen von Unfallhäufungsstellen und -linien zu. Wenn sich an einem Knoten oder auf einer eng begrenzten Strecke Unfälle häufen, wird die Örtlichkeit von der Polizei zur Unfallhäufungsstelle/-linie erklärt. Die polizeiliche Unfallanalyse wird in diesem Fall der Unfallkommission zugeleitet, zu der neben der Polizei die Straßenverkehrsbehörde und die Straßenbaubehörde gehören. Hier werden gemeinsam die Ursachen festgestellt sowie Verbesserungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Erst wenn sich die Unfallsituation an der betreffenden Örtlichkeit deutlich verbessert hat, wird die Unfallhäufungsstelle nach einem Jahr der Nachbetrachtung gelöscht.

3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen / -linien

(Stand: März 2024)

Nr:	Örtlichkeit und Ursache
18/17	Troisdorf, Luxemburger Str. / Echternacher Str. Ursache: Fehler beim Abbiegen / Einbiegen / Kreuzen
9/20	Siegburg, Wilhelmstr. / Mahrstr. Ursache: Abbiegen
10/20	Niederkassel, L 269 (Rheidter Str.) / Hummerich Ursache: Einbiegen / Kreuzen, VU mit Radfahrern
12/18-20	Lohmar, B 56 / Drei-Kronen-Straße Ursache: Abbiegen

Verkehrsunfallstatistik 2023

14/20	Troisdorf, Bonner Str. / Godesberger Str. / Auf dem Schellerod Ursache: Einbiegen / Kreuzen
17/18-20	Sankt Augustin, Siegstr. (L 143), Abschnitt 15/17, Km 0,472-0,104 Ursache: Abbiegen / Einbiegen / Kreuzen, Fußgänger / Radfahrer
19/18-20	Windeck, B 256, A 6,1 Km 0,200-1,750 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
23/20	Ruppichterath, K 17, Abschnitt 1, km 1,8-2,2 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
3/19-21	Windeck, B 256, A 6.1, Km 2,400 Ursache: Fahrurfälle
4/21	Siegburg, Wahnbachtalstr. (L 316) / Am Turm, A 1, Km 0,493-0,600 Ursache: Einbiegen/Kreuzen, VU mit Radfahrern
6/21	Hennef, B 8, A 1, Km 1,665-1,526 Ursache: VU im Längsverkehr
9/21	Sankt Augustin, K 2 / Niederpleiser Str. Ursache: Einbiegen / Kreuzen
10/19-21	Sankt Augustin, Bonner Str. 128-134 (B 56) Ursache: Abbiegen, VU mit Radfahrern
13/19-21	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56), A 76/77, Km 0,094/0,043 Ursache: Einbiegen / Kreuzen, VU unter Beteiligung von Radfahrenden
16/21	Troisdorf, Blücher Str. / Mendener Str. Ursache: VU Fußgänger / Radfahrer
18/21	Lohmar, B 484, A 7, Km 0,220-0,775 Ursache: Längsverkehr, Auffahrurfälle
2/20-22	Siegburg, B 56, A 82, Km 3,4 - 3,8 Ursache:
3/22	Sankt Augustin, L 143 / L 490 Ursache: Einbiegen / Kreuzen, Radfahrer falsche Rtg. auf Radweg
4/22	Troisdorf, L 332 / Vorgebirgsblick Ursache: Einbiegen / Kreuzen
5/22	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) / Südstr. / Wehrfeldstr. Ursache: Abbiegen
6/22	Niederkassel, Mondorfer Str. (L 269) / Südstr. Ursache: Abbiegen

Verkehrsunfallstatistik 2023

8/22	Lohmar, Altenrather Str. / Johannesstr. Ursache: Einbiegen / Kreuzen
9/20-22	Troisdorf, Frankfurter Str. / Kirchstr. / Theodor-Heuss-Ring (B 8) Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF
10/22	Eitorf, L 86, A 6, Km 4,0 - 4,4 Ursache: Fahrurfälle, Kradfahrer
11/22	Siegburg, Zeithstr. / Jägerstr. Ursache: Einbiegen / Kreuzen
12/20-22	Lohmar, Kirchstraße (K 20) / Hauptstraße / Vila-Verde-Str. Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF
13/22	Siegburg, Hauptstr. / Weilbergstr. Ursache: Einbiegen / Kreuzen, falsch fahrende Radfahrer / EkF
15/20-22	Troisdorf, Mülheimer Str. / Kölner Str. Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger/Radfahrer / EkF
16/20-22	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56), A 73-74 Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger / Radfahrer / EkF
1/21-23	Siegburg, Wahnbachtalstraße (L 316), A 1, Km 2,0-2,526 Ursache: Fahrurfälle
2/21-23	Siegburg, Bonner Str. (L 16) / Konrad-Adenauer-Allee / Pleiser Hecke Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger / Radfahrer / EkF
3/21-23	Troisdorf, Frankfurter Str./Zum Altenforst/Alfred-Delp-Straße Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger / Radfahrer / EkF
4/21-23	Siegburg, Frankfurter Str. (L333) / Wilhelm-Ostwald-Str. / Händelstr Ursache: VU unter Beteiligung von Fußgänger / Radfahrer / EkF
5/23	Hennef, L268, Abs. 14 Km 1,05-1,45 Ursache: Abkommen von der Fahrbahn
6/21-23	Much, L189 Abs. 3, Km 2,01, Abzweig Roßbruch Ursache: Unfälle Kat 1+2, Abbiegen, Einbiegen
7/21-23	Much, L312 Abs. 11, Km 1,6 - 2,5 Ursache: Unfälle Kat 1+2, Fahrurfälle mit Kradfahrern
8/21-23	Sankt Augustin / Siegburg, L 16, A 3, Km 0,118-0,372 Ursache: VU unter Beteiligung Radfahrende

9/23	Eitorf, Hochstr. (L 333)/Poststr. Ursache: Einbiegen / Kreuzen
10/23	Eitorf, L 86, A 3, Km 1,100-1,152 Ursache: Fahrurfälle
11/23	Ruppichterath, B 478, A 9, Km 2,300-2,600 Ursache: Fahrurfälle
12/23	Siegburg, Johannesstr. (L 16) / Theodor-Heuss-Str. Ursache: Einbiegen / Kreuzen
13/23	Lohmar, A3 / B484 / B507 / L288 Ursache: VU Längsverkehr
14/21-23	Troisdorf, L 269, A 1,2, Km 1,041-1,945 Ursache: Fahrurfälle Radfahrende auf Geh- / Radweg
15/23	Troisdorf, L 332, A4, Km 0,286-0,747 Ursache: Unfälle im Längsverkehr
16/23	Siegburg, B 56 / L 332 Ursache: Unfälle im Längsverkehr

3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes

Die Polizei berichtet der Straßenverkehrs- oder Straßenbaubehörde über Mängel im Verkehrsraum.

Darüber hinaus wird sie vor allen Änderungen im Verkehrsraum angehört. Ziel ist es, die polizeiliche Einschätzung in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Organisationseinheit Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) führte 2023, flächendeckend die theoretische sowie praktische **Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung** in Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen durch.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 folgende Schwerpunkte in der Präventionsarbeit gesetzt:

- Pedelec-Fahrende
- Rad-Fahrende (u.a. auch für Flüchtlinge)
- Toter Winkel
- Crash Kurs NRW.

Im zurückliegenden Jahr wurde damit begonnen das Augenmerk verstärkt auf rad- und pedelec-fahrenden Seniorinnen und Senioren zu richten und entsprechende präventive Angebote zur Verfügung zu stellen. Um zielgerichtet Teilnehmer für diese Angebote erreichen zu können, wurden entsprechende Kontaktaufnahmen mit Seniorentreffs und Vereinen initiiert.

Für das Jahr 2024 konnten bereits Termine vereinbart werden.

In Zusammenarbeit mit der **RSVG** wurden 1620 Schülerinnen und Schüler (SuS) und 123 Erwachsene für das richtige Verhalten im Bus und an den Bushaltestellen beschult.

Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz

Im Bereich der **Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz** wurden nach schwerwiegenden Verkehrsunfällen mittelbar oder unmittelbar betroffene Personen kontaktiert, um Hilfe bei der Verarbeitung eines extremen Unfallereignisses anzubieten. Der Begriff Opfer umfasst hierbei nicht nur die direkt am Unfall beteiligten Personen, sondern auch alle weiteren Personen, die mit einem extremen Ereignis im Straßenverkehr in „Berührung“ kamen (d.h. Eltern, Freunde, Verwandte, bezeugende Personen, Polizeibeamte/-innen, usw.).

Die Opferhilfe wurde von 156 betroffenen Personen in 30 zu bearbeitenden Fällen in Anspruch genommen. Im Jahre 2023 betreuten drei Verkehrssicherheitsberatende den Bereich Opferschutz im Nebenamt.

Weitere erreichte Zielgruppen im Jahr 2023

Kindergärten

Die Beamten und Beamtinnen der VUP/O vermittelten in den **Kindergärten** 2500 Kindern die Grundlagen des Verkehrsverhaltens. Ein besonderer Schwerpunkt wurde hierbei auf die Themen „Erkennbarkeit im Dunkeln“, das Verhalten in einer Gruppe, das eigenständige Erkennen von Gefahren und das sichere Überqueren einer Straße / Einmündung gelegt.

Eine weitere Zielgruppe waren die Eltern bzw. die Bezugspersonen der Kinder. 476

Erwachsene wurden sensibilisiert und angeregt, die kindliche Entwicklung zur eigenständigen Verkehrsteilnahme zu fördern.

Vor- und Grundschulbereich

Im Vor- und Grundschulbereich führten die Verkehrssicherheitsberatenden mehrere miteinander verbundene **Mobilitätsbausteine** durch.

Zur Unterstützung wurden Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern / Großeltern in ausgesuchten Themenbereichen der Unfallprävention eingewiesen und zu praktischen Übungen helfend herangezogen; wie zum Beispiel **149** Personen, die zu **Verkehrshelferinnen und -helfern** neu ausgebildet wurden. **831 Eltern** wurden bei Elternabenden über Gefahren im Straßenverkehr informiert. Bei den **Schulwegtrainings** im Umfeld der Grundschulen, konnten **4270** Erstklässler für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Hierbei wurden dann auch **270 begleitende Erwachsene** für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert.

Bei der **Schulwegsicherung** arbeiteten die Verkehrssicherheitsberatenden mit den jeweiligen Bezirksdienstbeamtinnen und -beamte eng zusammen.

In der **4. Klasse** erfolgte flächendeckend die mehrtägige grundschulische Ausbildung der Radfahrenden mit abschließender Lernzielkontrolle. Hierbei erhielten nach bestandener Prüfung **3273** Kinder den begehrten „**Fahrradführerschein**“.

Das Medium der **pädagogischen Verkehrspuppenbühne** konnte 2023 aufgrund erkrankter Puppenspieler, Absagen der Kindergärten und nicht zu klärenden Fragen der Raummiete nicht eingesetzt werden.

Sekundarstufen I und II

In den Sekundarstufen I und II wurde neben Bus- und Radfahrtrainings ab dem 10. Schuljahr die **Aktion „Crash Kurs NRW“** angeboten. Die Veranstaltung „Crash Kurs“ wird von den Schulen stark nachgefragt, so dass in der zweiten Jahreshälfte rund 1220 Personen der 10.-12.Klasse diese Veranstaltung erreicht werden konnten. Hinzu kamen 129 Erwachsene, die sich für diese Thematik interessierten.

Im Radfahrtraining wurden bei 56 Veranstaltungen 1571 Jugendliche erneut in „richtigen“ Verhalten im Straßenverkehr geschult.

Zum Thema „Toter Winkel“ konnten an 20 Veranstaltungen 338 Schülerinnen und Schüler sensibilisiert werden. Hierbei arbeitet VUP/O mit den Feuerwehren zusammen.

Bei Fahrradkontrollen im Rahmen „**Aktion Licht**“ (Thema „**Sichtbarkeit im Straßenverkehr**“) wurden in der dunklen Jahreszeit die Fahrräder von Schülern und Schülerinnen kontrolliert und diese auf Mängel an ihren Fahrrädern hingewiesen. Bei Minderjährigen erhielten die Eltern einen Informationsbrief. Die Aktion wurde von Bezirksdienstbeamten unterstützt.

An Projekttagen oder -wochen zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ konnten den Jugendlichen unter Zuhilfenahme des **Rauschbrillenparcours** und damit verbunden Kettcarfahrt-Rauschbrille die Gefahren von Alkohol und Drogen am Steuer eines Kfz oder Fahrrades verdeutlicht werden.

Neu in dieser Zielgruppe ist die Sensibilisierung zu den Themen „Fahrrad, Sichtbarkeit und Toter Winkel“ für die Jugendfeuerwehren. Es fanden mehrere Veranstaltungen an den Gerätehäusern der Feuerwehren statt.

Erwachsene / Senioren

Erwachsene werden vorwiegend als Begleiter von Kindern und Jugendlichen für alle Themenbereiche sensibilisiert. Viele konnten so ihr in Vergessenheit geratenes Wissen auffrischen.

Beim **Kradauftakt** konnten Gespräche mit ca. 100 Bikern geführt werden, die Veranstaltung im Herbst musste wetterbedingt abgesagt werden.

In den **Pedelec-Kursen** konnten u.a. in Zusammenarbeit mit dem ADFC 58 Seniorinnen und Senioren im sicheren Umgang im Straßenverkehr mit ihrem Pedelec beschult werden.

An mehreren Veranstaltungen in der ZUE St. Augustin konnte VUP/O unter Zuhilfenahme von Dolmetschern **Flüchtlingen** Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit und ohne Fahrrad näherbringen.

In den **Verkehrserziehungskursen**, die bei Verkehrsstraftaten für junge Erwachsene durchgeführt werden, konnten 34 junge Erwachsene auf richtiges Verhalten im Straßenverkehr hingewiesen werden.

ADFC Kooperation / Messe:

In **Kooperation mit dem ADFC** und der VHS Rhein-Sieg konnten sechs Pedelec-Kurse für Seniorinnen und Senioren durchgeführt werden. Mit Blick auf 38 Teilnehmenden wäre ein größeres Interesse und eine höhere Beteiligung wünschenswert gewesen.

Eine Nachbereitung mit dem ADFC ergab, dass die Werbung für diese Veranstaltungen intensiviert werden muss. Außerdem sind für 2024 auch Termine unter der Woche vorgesehen und nicht nur am Wochenende.

Ein voller Erfolg war die Teilnahme an der **Radreisemesse „Rad und Freizeit 2023“** im Rhein-Sieg-Forum. Neben der Wirtschaftsministerin, Frau Mona Neubaur, besuchten mehrere hundert Interessierte den Infostand der Polizei Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit der Polizei Bonn. Eingesetzt wurde hier neben den VR-Brillen auch der Pedelec-Simulator.

In Kooperation mit dem OA Siegburg fand ein Infostand mit Ablenkungssimulator statt. Einige Interessierte probierten den Simulator aus und erkannten die Wichtigkeit von konzentriertem Autofahren.

Sonderaktionen für unterschiedliche Zielgruppen

- Infostände
 - o bei den Fahrradcodieraktionen in Kooperation mit ADFC und KPO
 - o bei den Sicherheitstagen der Kommunen
 - o bei den Mobilitätstagen in den Kommunen
 - o bei der Fahrradmesse des ADFC und bei Sonderkontrolltagen der Dir V
- Teilnahme an Ferienaktionen der Kommunen Siegburg und Sankt Augustin
- Schulwegbegutachtungen
- Kontrollaktionen zu landesweiten Themen
- Teilnahme an Projektwochen in Schulen (10 Veranstaltungen zum Thema „Drogen, Alkohol, Ablenkung“)
- Verkehrssicherheitstage an Berufskollegs
- Radfahrtrainings an Förderschulen
- Siegtal Pur
- Karnevalsumzüge

3.4 Verkehrsüberwachung

Entsprechend der Fachstrategie Verkehr des Landes NRW konzentriert sich die Verkehrsüberwachung der Kreispolizeibehörde auf Verkehrsverstöße, die immer wieder für die Entstehung schwerer Verkehrsunfälle ursächlich sind. Bei den landesweiten Schwerpunkten handelt es sich um

- o Geschwindigkeitsverstöße
- o Fahren unter Einwirkung von Alkohol oder Drogen
- o Verbotswidrige Benutzung von Mobiltelefonen

Darüber hinaus werden alle anderen festgestellten Verkehrsverstöße konsequent geahndet.

Mit Beginn 2024 wird landesweit in den Behörden zusätzlich der Fokus auf richtiges Verhalten beim Abbiegen und das Beachten von Lichtzeichenanlagen gerichtet.

3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen (ohne Verkehrsunfälle)

Jahr	NRW	LR RSK
2021	3.508.819	47.691
2022	3.353.558	44.061
2023	3.253.789	39.290
Veränderung (2022/2023)	-3,0%	-10,8%

3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs (gewerblicher Personen- und Güterverkehr)

Jahr	NRW	LR RSK
2021	86.228	6.178
2022	95.836	5.991
2023	84.671	6.420
Veränderung (2022/2023)	-11,7%	7,2%

3.4.2 Zweifel an der Eignung und Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen

Wenn die Polizei Erkenntnisse / Feststellungen auf Drogenkonsum, übermäßigen Alkoholkonsum oder aggressives Verhalten erhält, ergeben sich daraus generell Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen. Auch körperliche oder geistige Mängel können hierfür ein Indikator sein.

Auch wenn zunächst kein Bezug zum Führen eines Kraftfahrzeugs vorhanden war, informiert die Polizei die Fahrerlaubnisbehörde über den Sachverhalt. Diese leitet ggf. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit ein. In Betracht kommen nach Abschluss des Prüfverfahrens insbesondere die Entziehung der Fahrerlaubnis oder die Versagung einer beantragten Fahrerlaubnis.

2023 wurden durch die Polizei 544 derartige Sachverhalte an die Fahrerlaubnisbehörde berichtet.

**Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde**
Frankfurter Straße 12-18, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis